Sitzungsprotokoll

über die am Mittwoch, dem 25. Februar 2015 um 19.00 Uhr im Volkshaus abgehaltene

1. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 19.10 Uhr Ende: 21.08 Uhr

Anwesend: siehe Beilage

Vorsitz: siehe Beilage

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Schriftführer: VB Franz Prankl

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

01 Angelobung der Gemeinderäte.
02 Wahl des Bürgermeisters.
03 Beschluss der Zahl und Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte.
04 Wahl der (des) Vizebürgermeister(s) und des Prüfungsausschusses.
05 Bildung der Gemeinderatsausschüsse und Bestellung eines Umweltgemeinderates.
06 Bestellung der Mitglieder in den gemeinsamen Ausschuss für Sportangelegenheiten.
07 Bestellung der Vertreter in die Gemeindeverbände.
08 Bestellung der Vertreter in die Schulausschüsse.
09 Bestellung der Vertreter und Ersatzmitglieder in die Tourismuskommission.
10 Bestellung von Referenten und Beauftragten mit bestimmten Aufgabenbereichen.

Erledigung

Öffentliche Sitzung:

Punkt 01.) bis Punkt 04.)

Siehe Beilage „Niederschrift über die Wahl des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters, Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses“.

GR Dr. Lueger verlangt zu Punkt 2.) bis 4.) der Tagesordnung die Protokollierung, weil er der Auffassung ist, dass einzelne Gemeinderäte bei den Wahlgängen nicht die Wahlzelle aufgesucht haben und daher die in der NÖ Gemeindeordnung vorgesehene geheime Wahl nicht vollständig gegeben war.
GR Dr. Lueger ist jedoch der Meinung, dass die Wahlausgänge dadurch nicht beeinträchtigt gewesen sind. Er werde daher die Niederschrift über die Wahl des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters, Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses unterfertigen.

Punkt 05.) – Bildung der Gemeinderatsausschüsse und Bestellung eines Umweltgemeinderates.

Bgm. Resel berichtet, dass er mit allen Fraktionen Gespräche geführt hat.
Außer dem Prüfungsausschuss sollen 5 Gemeindeausschüsse mit je 6 Mitgliedern gebildet werden.
Die Fraktionen ÖVP, FPÖ und SPÖ haben diesbezüglich ihre schriftlichen Wahlvorschläge eingebracht.
4 Vorsitzende-Stellen stehen der ÖVP und 1 Vorsitzende-Stelle (Ausschuss für Umwelt und Abfallwirtschaft) der FPÖ zu.
Gleichermaßen steht der FPÖ 1 Vorsitzende-Stellvertreter Stelle (Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Infrastruktur) zu.

Wahlvorschlag Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Energie, 6 Mitglieder				
GGR Mag.(FH) Gudrun Haas	Diesendorf 38	ÖVP		
GR Gerhard Dragovits	Urbachsiedlung 13	ÖVP		
GR Anton Emsenhuber	Aichbach 7	ÖVP		
GR Ing. Helmut Berger	Geigenberg 4	ÖVP		
GR Johann Huber	Reith bei Vornholz 1	FPÖ		
GR Josef Bauer	Sportplatzstraße 3	SPÖ		

Die mit Stimmzettel durchgeführte Wahl ergibt:

Abgegebene Stimmen:	21	
Ungültige Stimmen:	0	
Gültige Stimmen:	21	
Von den gültigen Stimmen entfallen auf		
GGR Mag.(FH) Gudrun Haas	20	Stimmzettel
GR Gerhard Dragovits	20	Stimmzettel
GR Anton Emsenhuber	20	Stimmzettel
GR Ing. Helmut Berger	21	Stimmzettel
GR Johann Huber	20	Stimmzettel
GR Josef Bauer	20	Stimmzettel

Alle vorgeschlagenen Ausschussmitglieder sind daher in den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Energie gewählt.

Wahlvorschlag Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Infrastruktur, 6 Mitglieder				
GGR Franz Schönbichler	Grimmegg 10	ÖVP		
GR Stefan Riegler-Nurscher	Strass 1	ÖVP		
GR Johannes Baumgartner	Melker Straße 17	ÖVP		
GR Cornelia Gally	Oberndorfer Str. 2/11	ÖVP		
GR Johann Huber	Reith bei Vornholz 1	FPÖ		
GR Ernst Riedl	Gassen 21	SPÖ		

Die mit Stimmzettel durchgeführte Wahl ergibt:

Abgegebene Stimmen:	21	
Ungültige Stimmen:	0	
Gültige Stimmen:	21	
Von den gültigen Stimmen entfallen auf		
GGR Franz Schönbichler	20	Stimmzettel
GR Stefan Riegler-Nurscher	20	Stimmzettel
GR Johannes Baumgartner	20	Stimmzettel
GR Cornelia Gally	19	Stimmzettel
GR Johann Huber	20	Stimmzettel
GR Ernst Riedl	19	Stimmzettel

Alle vorgeschlagenen Ausschussmitglieder sind daher in den Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Infrastruktur gewählt.

Wahlvorschlag Ausschuss für Familie, Kultur, Gesundheit und Soziales, 6 Mitglieder				
Vizebgm. Maria Gruber	Gassen 8	ÖVP		
GGR Josef Motusz	Quellstraße 15	ÖVP		
GR Cornelia Gally	Oberndorfer Str. 2/11	ÖVP		
GR Gerhard Dragovits	Urbachsiedlung 13	ÖVP		
GGR Erich Wolf	Brandstatt bei Oed 4	FPÖ		
GR Ernst Riedl	Gassen 21	SPÖ		

Die mit Stimmzettel durchgeführte Wahl ergibt:

Abgegebene Stimmen:	21	
Ungültige Stimmen:	0	
Gültige Stimmen:	21	

Von den gültigen Stimmen entfallen auf

Vizebgm. Maria Gruber	20	Stimmzettel
GGR Josef Motusz	19	Stimmzettel
GR Cornelia Gally	19	Stimmzettel
GR Gerhard Dragovits	19	Stimmzettel
GGR Erich Wolf	21	Stimmzettel
GR Ernst Riedl	19	Stimmzettel

Alle vorgeschlagenen Ausschussmitglieder sind daher in den Ausschuss für Familie, Kultur, Gesundheit und Soziales gewählt.

Wahlvorschlag Ausschuss für Grünraumpflege, Dorferneuerung und Tourismus, 6 Mitglieder				
GGR Josef Motusz	Quellstraße 15	ÖVP		
Vizebgm. Maria Gruber	Gassen 8	ÖVP		
GR Jürgen Novogoratz	Gassen 42	ÖVP		
GR Stefan Riegler-Nurscher	Strass 1	ÖVP		
GR Angelo Hehal	Sportplatzstraße 4	FPÖ		
GR Josef Bauer	Sportplatzstraße 3	SPÖ		

Die mit Stimmzettel durchgeführte Wahl ergibt:

Abgegebene Stimmen:	21	
Ungültige Stimmen:	1	(alle Vorgeschlagenen durchgestrichen)
Gültige Stimmen:	21	

Von den gültigen Stimmen entfallen auf

GGR Josef Motusz	19	Stimmzettel
Vizebgm. Maria Gruber	20	Stimmzettel
GR Jürgen Novogoratz	20	Stimmzettel
GR Stefan Riegler-Nurscher	20	Stimmzettel
GR Angelo Hehal	15	Stimmzettel
GR Josef Bauer	18	Stimmzettel

Alle vorgeschlagenen Ausschussmitglieder sind daher in den Ausschuss für Grünraumpflege, Dorferneuerung und Tourismus gewählt.

Wahlvorschlag Ausschuss für Umwelt und Abfallwirtschaft, 6 Mitglieder				
GGR Erich Wolf	Brandstatt bei Oed 4	FPÖ		
GR DI Erich Radlbauer	Volkshausweg 1a	ÖVP		
GR Ing. Harald Hömstreit	Mitterweg 12	ÖVP		
GGR Josef Motusz	Quellstraße 15	ÖVP		
GR Johannes Baumgartner	Melker Straße 17	ÖVP		
GR Josef Bauer	Sportplatzstraße 3	SPÖ		

Die mit Stimmzettel durchgeführte Wahl ergibt:

Abgegebene Stimmen:	21
Ungültige Stimmen:	0
Gültige Stimmen:	21

Von den gültigen Stimmen entfallen auf

GGR Erich Wolf	21	Stimmzettel
GR DI Erich Radlbauer	20	Stimmzettel
GR Ing. Harald Hömstreit	19	Stimmzettel
GGR Josef Motusz	19	Stimmzettel
GR Johannes Baumgartner	19	Stimmzettel
GR Josef Bauer	15	Stimmzettel

Alle vorgeschlagenen Ausschussmitglieder sind daher in den Ausschuss für Umwelt und Abfallwirtschaft gewählt.

Auf weiteren Vorschlag der FPÖ-Fraktion wird GR Angelo Hehal mit 20 JA-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Dr. Lueger) zum **Umweltgemeinderat** bestellt.

Punkt 06.) – Bestellung der Mitglieder in den gemeinsamen Ausschuss für Sportangelegenheiten.

Der gemeinsame Ausschuss für Sportangelegenheit wird mit je 5 Mitgliedern von den Gemeinden St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen bestellt.

Auf Grund der eingelangten Wahlvorschläge werden vom Gemeinderat folgende Mitglieder für den gemeinsamen Ausschuss für Sportangelegenheiten bestellt:

Ausschuss für Sportangelegenheiten, 5 von 10 Mitglieder (5 Ruprechtshofen)				
GGR Josef Motusz	Quellstraße 15	ÖVP		
GR Jürgen Novogoratz	Gassen 42	ÖVP		
GR Cornelia Gally	Oberndorfer Str. 2/11	ÖVP		
GR DI Erich Radlbauer	Volkshausweg 1a	ÖVP		
GR Angelo Hehal	Sportplatzstraße 4	FPÖ		
beratend:				
GR Ernst Riedl	Gassen 21	SPÖ		

Abstimmung: 20 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (GR Dr. Lueger).

Punkt 07.) – Bestellung der Vertreter in die Gemeindeverbände.

Auf Grund der eingelangten Wahlvorschläge werden vom Gemeinderat folgende Mitglieder für die Gemeindeverbände bestellt:

Abwasserverband Ruprechtshofen-St.Leonhard/F., 5 von 10 Mitgl.(5 Rupr.)				
Bgm. Hans-Jürgen Resel	Sandweg 2	ÖVP	Obmann-Stv.	
GR DI Erich Radlbauer	Volkshausweg 1a	ÖVP		
GGR Franz Schönbichler	Grimmegg 10	ÖVP		
GR Ing. Harald Hömstreit	Mitterweg 12	ÖVP		
GR Herbert Enigl	Lachau 1	FPÖ		
zusätzlich:				
GR Ernst Riedl	Gassen 21	SPÖ	Kassaprüfer	

Abstimmung: 20 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (GR Dr. Lueger).

Melk-Wasserverband				
GR Ing. Helmut Berger	Geigenberg 4	ÖVP	Vertreter	
Bgm. Hans-Jürgen Resel	Sandweg 2	ÖVP	Ersatzmann	

Abstimmung: 20 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme (GR Dr. Lueger).

Musikschulverband Alpenvorland 2 von 14 Mitglieder (7 Gemeinden) + Obmann-Stv.				
Bgm. Hans-Jürgen Resel	Urbach 1	ÖVP	Obmann-Stv.	
GR Anton Emsenhuber	Aichbach 7	ÖVP		
GR Jürgen Novogoratz	Gassen 42	ÖVP		
zusätzlich:				
GR Josef Bauer	Sportplatzstraße 3	SPÖ	Kassaprüfer	

Abstimmung: 20 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (GR Dr. Lueger).

Punkt 08.) – Bestellung der Vertreter in die Schulausschüsse.

Auf Grund der eingelangten Wahlvorschläge werden vom Gemeinderat folgende Mitglieder für die Schulausschüsse bestellt:

Neue NÖ Mittelschule St.Leonhard am Forst, 4 von 9 Mitglieder (4 Rupr., 1 Zelking)				
Bgm. Hans-Jürgen Resel	Sandweg 2	ÖVP		
GR Jürgen Novogoratz	Gassen 42	ÖVP		
GR Stefan Riegler-Nurscher	Strass 1	ÖVP		
GR Herbert Enigl	Lachau 1	FPÖ		

Abstimmung: 20 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme (GR Dr. Lueger).

Volksschulgemeinde Ruprechtshofen, 5 von 9 Mitglieder (4 Ruprechtshofen)				
Bgm. Hans-Jürgen Resel	Sandweg 2	ÖVP		
Vizebgm. Maria Gruber	Gassen 8	ÖVP		
GR Jürgen Novogoratz	Gassen 42	ÖVP		
GR Stefan Riegler-Nurscher	Strass 1	ÖVP		
GR Herbert Enigl	Lachau 1	FPÖ		

Abstimmung: 20 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme (GR Dr. Lueger).

Polytechnische Schulgemeinde Mank, 1 Mitglied				
Vizebgm. Maria Gruber	Gassen 8	ÖVP		

Abstimmung: 20 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme (GR Dr. Lueger).

Sonderschulgemeinde Mank, 1 Mitglied				
Vizebgm. Maria Gruber	Gassen 8	ÖVP		

Abstimmung: 20 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme (GR Dr. Lueger).

Punkt 09.) – Bestellung der Vertreter und Ersatzmitglieder in die Tourismuskommission.

Auf Grund des eingelangten Wahlvorschlages werden vom Gemeinderat folgende Mitglieder in die Tourismuskommission bestellt:

Tourismuskommission				
GGR Josef Motusz		ÖVP	Vertreter	
Bgm. Hans-Jürgen Resel		ÖVP	Ersatzmitglied	

Abstimmung: 19 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme (GR Dr. Lueger), 1 Stimmenthaltung (GGR Motusz).

Punkt 10.) – Bestellung von Referenten und Beauftragten mit bestimmten Aufgabenbereichen.

Auf Grund des eingelangten Wahlvorschlages werden vom Gemeinderat folgende Referenten und Beauftragten mit bestimmten Aufgabenbereichen bestellt:

Bildungsgemeinderat (§ 30a NÖ Gemeindeordnung)				
GR Gerhard Dragovits	Urbachsiedlung 13	ÖVP		

Abstimmung: 19 JA-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen (GR Dr. Lueger, GR Dragovits)

Jugendgemeinderat (§ 30a NÖ Gemeindeordnung)				
GR Johannes Baumgartner	Melker Straße 17	ÖVP		

Abstimmung: 19 JA-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen (GR Dr. Lueger, GR Baumgartner)

Gemeindefamilienreferent				
Vizebgm. Maria Gruber	Gassen 8	ÖVP		

Abstimmung: 19 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme (GR Dr. Lueger), 1 Stimmenthaltung (GGR Gruber).

Sozialgemeinderat/-referent				
GR Cornelia Gally	Oberndorfer Str.2/11	ÖVP		

Abstimmung: 19 JA-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen (GR Dr. Lueger, GR Gally)

Tourismusverband Melker Alpenvorland				
Karl Gastecker	Melkfeld 7		Tourismusreferent	

Abstimmung: 19 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme (GR Huber), 1 Stimmenthaltung (GGR Wolf).

Beirat Musikkapelle				
Bgm. Hans-Jürgen Resel	Sandweg 2	ÖVP		
GR Cornelia Gally	Oberndorfer Str.2/11	ÖVP		

Abstimmung: 20 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (GR Dr. Lueger).

Grundverkehrskommission BH Melk	
Landw. Ortsvertreterin	GGR Mag. (FH) Gudrun Haas
Ersatzmann	GGR Franz Schönbichler

Abstimmung: 19 JA-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen (GR Dr. Lueger, GGR Mag.(FH) Haas)

„Feuerbrandbeauftragter“
GGR Josef Motusz

Abstimmung: Einstimmig.

NÖ Zivilschutzverband	
Ortsleiter	GR Ing. Harald Hömstreit

Abstimmung: Einstimmig.

Bgm. Resel berichtet über die geplante Gemeinderatssitzung am 26. März 2015. Einladungen erfolgen noch zeitgerecht.

Bgm. Resel verteilt an alle Gemeinderäte den Bürgermeisterbrief betreffend die notwendige Rodung der Kastanienallee am Hauptplatz, welcher in den nächsten Tagen in den St. Leonharder Haushalten einlagen wird.
Der Grund für die Rodung ist eine Bakterienkrankheit namens „Pseudomonas syringa pv. aesculi“ (auch Baumkrebs genannt).
Am 19. Februar 2015 fand diesbezüglich eine behördliche Überprüfung mit Fachleuten statt, die diese Bakterienkrankheit bestätigt haben.
Aus diesem Anlass findet eine Informationsveranstaltung für Interessierte am 5. März 2015 im Volkshaus statt, zu welcher auch die Gemeinderäte herzlich eingeladen sind.

Bgm. Resel gratuliert abschließend im Namen des Gemeinderates Herrn GR Johann Huber zu seinem 50. Geburtstag und bedankt sich für seine Einladung.

Nachdem nichts mehr weiter vorgebracht wird schließt der Bürgermeister die Sitzung um 21.08 Uhr.

Über etwaige schriftliche Einwendungen von Mitgliedern des Gemeinderates gegen den Inhalt dieses Sitzungsprotokolls wird in der nächsten Sitzung abgestimmt, ansonsten gilt dieses Sitzungsprotokoll als genehmigt.

P15-00223

Markt-Gemeinde **St. Leonhard am Forst**

Verwaltungsbezirk **Melk**

GZ. **1/4-2015**

NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des/der Bürgermeisters/in, Vizebürgermeisters/in, Mitglieder des Gemeindevorstandes ~~(Stadtrates)~~ und des Prüfungsausschusses in der konstituierenden Sitzung**

~~Neuwahl des Bürgermeisters,~~**
~~Ergänzungswahl in den des Gemeindevorstand ** Stadtrat ** -~~
~~Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss~~**
- der ~~Stadt **~~ - Markt ** - Gemeinde

St. Leonhard am Forst

Datum **25. Februar 2015**

Ort **St. Leonhard am Forst, Volkshaus**

Beginn **19.00 Uhr**

Vorsitz **Ernst Riedl** als Altersvorsitzender *

~~..... als Bürgermeister *~~

~~..... * als Vizebürgermeister *~~

1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten ** Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen ** Bürgermeister ** ~~- Vizebürgermeister **~~ eingeladen wurden (§ 96, Abs. 2, NÖ GO).

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes ~~(Stadtrates) **~~und des Prüfungsausschusses (§ 96 Abs. 1 NÖ GO), ~~der Ergänzungswahl des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters, Gemeindevorstandes (Stadtrates), Prüfungsausschusses oder sonstigen Ausschusses** - § 115 NÖ GO,~~ festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

ÖVP: **Hans-Jürgen Resel, Maria Gruber, Josef Motusz, Mag. (FH) Gudrun Haas, Stefan Riegler-Nurscher, Jürgen Novogoratz, Cornelia Gally, Franz Schönbichler, Ing. Helmut Berger, Anton Emsenhuber, *) Johannes Baumgartner, DI Erich Radlbauer, Gerhard Dragovits, Ing. Harald Hömstreit**

FPÖ: **Johann Huber, Erich Wolf, Herbert Enigl, Angelo Hehal**

SPÖ: **Josef Bauer**

BLS: **Dr. Josef Lueger**

Entschuldigt sind abwesend: *) Johannes Baumgartner nach der Wahl des Bürgermeisters erschienen.

Unentschuldigt sind abwesend:

* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters (§ 96 Abs. 3 NÖ GO)

** Nicht zutreffendes bitte löschen

F 1 (1000)

2. Angelobung~~, Abbruch der Sitzung **~~

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor: „Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde **St. Leonhard am Forst** nach besten Wissen und Gewissen zu fördern".

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe" das Gelöbnis ab (§ 97 NÖ GO).

~~Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird und diese Sitzung spätestens binnen 4 Wochen nach der ersten Sitzung statt findet und bei dieser Sitzung die Wahl(en)** ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden (§ 98 NÖ GO).~~

3. Wahl des/der Bürgermeisters/in **

Zur Wahl des/der Bürgermeister/in werden leere Stimmzettel / ~~Stimmzettel mit Anführung der Namen aller Gemeinderäte**~~ verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle (Nebenraum) zur Verfügung gestellt. Zum Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereit gestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:
Das Mitglied des Gemeinderates ..... Johann HUBER ..... (* FPÖ)
Das Mitglied des Gemeinderates ..... Josef BAUER ..... (* SPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:
abgegebene Stimmen ..... 20 .....
ungültige Stimmen ..... 2 .....
gültige Stimmen ..... 18 .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:
Stimmzettel Nr. 1 ..... ~~leeres Kuvert~~ „leerer" Stimmzettel .....
Stimmzettel Nr. 2 ..... kein gültiger Bewerber .....
Stimmzettel Nr. 3 ..... —— .....
Stimmzettel Nr. 4 .....
Stimmzettel Nr. 5 .....

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ...Hans-Jürgen RESEL... 14 ... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ...Dr. Josef LUEGER... 1 ... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ...Hans-Jürgen RESEL... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 14, lauten, gilt dieses als zum ~~(r)~~ ** Bürgermeister ~~(in)~~ ** gewählt (§ 99 Abs. 2, NÖ GO).

Der erschienene Gemeinderat Johannes Baumpartner legt jetzt vor Bgm. RESEL das Gelöbnis ab.

~~Engere Wahl **~~

~~Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen (§ 99 Abs. 3 NÖ GO).~~

~~Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates .....und~~

~~..... sowie .....~~

~~** Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.**~~

~~Das Los fällt auf: ..... **~~

~~Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die beiden Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ** - die für die engere Wahl ausgelost wurden. **~~

~~Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau ** .....und~~

~~Herr / Frau ** .....~~

~~Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:~~

~~abgegebene Stimmen .....~~

~~ungültige Stimmen .....~~

~~gültige Stimmen .....~~

~~Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:~~

~~Stimmzettel Nr. 1 .....~~

~~Stimmzettel Nr. 2 .....~~

~~Stimmzettel Nr. 3 .....~~

~~Stimmzettel Nr. 4 .....~~

~~Stimmzettel Nr. 5 .....~~

~~Von den gültigen Stimmzettel lauten:~~

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

** Nicht zutreffendes bitte löschen

~~Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich ....., lauten, gilt dieses als zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gewählt.~~

~~Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates ..... und ..... Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gewählt gilt.~~

~~Das Los fällt auf .....** Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau ** gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** - Losentscheidung ** annimmt.~~

~~Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Sitzung um ..... Uhr geschlossen. ** (nur bei Wahl des Bürgermeisters)~~

4. Wahl ~~(Ergänzungswahl) **~~ der~~(s)~~ geschäftsführenden Gemeinderäte~~(ates) – Stadträte(rates)**~~

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... Johann HUBER (* FPÖ)

Das Mitglied des Gemeinderates..... Josef BAUER (* SPÖ)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte ~~(Stadträte) **~~ - einschließlich der (des) ** Vizebürgermeister(s) ** den dritten Teil der Gemeinderäte nicht übersteigen darf, sie hat aber jedenfalls zu betragen:

In Gemeinden bis 1.000 Einwohner	4 Mitglieder
von 1.001 bis 5.000 Einwohner	5 Mitglieder
von 5.001 bis 7.000 Einwohner	6 Mitglieder
von 7.001 bis 10.000 Einwohner	7 Mitglieder
von 10.001 bis 20.000 Einwohner	8 Mitglieder
von mehr als 20.000 Einwohner	9 Mitglieder

Es sind daher **mindestens 5 höchstens jedoch 7 Mitglieder in den Gemeindevorstand** ~~(Stadtrat)~~ zu wählen (§ 24 Abs. 1, NÖ GO). In Gemeinden mit über 2.000 Einwohnern kann ein zweiter Vizebürgermeister, in Gemeinden mit über 10.000 Einwohnern kann ein dritter Vizebürgermeister gewählt werden. Die Zahl der Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) darf bis zum Ende der Funktionsperiode nicht geändert werden (§ 101 Abs. 2 NÖ GO).

Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister *** und geschäftsführenden Gemeinderäte ~~(Stadträte)*~~ gefasst werden.

Antrag:

Bgm. RESEL stellt den Antrag:

- 5 geschäftsf. Gemeinderäte
- 1 Vizebürgermeister

Beschluss:

Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister: __1__ – einstimmig

Anzahl der zu wählenden geschäftsführenden Gemeinderäte: __5__

19 Ja-Stimmen
2 Stimmenthaltungen: GR Ernst Riedl
GR Dr. Lueger

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes ~~(Stadtrates)~~ ** wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei **DIE VOLKSPARTEI St. Leonhard am Forst (ÖVP)** ....., ...4.... Mitglieder
Wahlpartei **Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)** ....., ...1.... Mitglied
Wahlpartei **Sozialdemokratische Partei Österreich und Unabhängige (SPÖ – UA)** , ...- ... Mitglieder
Wahlpartei **Bürgerliste St. Leonhard/Forst (BLS)** ....., ...- ... Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht (§ 102 NÖ GO):

Wahlpartei: **DIE VOLKSPARTEI St. Leonhard am Forst (ÖVP)**

Maria Gruber
Franz Schönbichler
Josef Motusz
Mag. (FH) Gudrun Haas

Wahlpartei: **Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)**

Erich Wolf

Wahlpartei: ----------

.....

Wahlpartei: ----------

.....
.....
.....
.....

Wahlpartei: ----------

.....
.....
.....
.....

** Nicht zutreffendes bitte löschen

~~Von der Wahlpartei ..... wurde (ein) ** nicht wählbarer(e) ** Bewerber – zu wenig Bewerber - ** vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:~~

~~.....**~~

~~Die Wahlpartei ..... hat – keinen - ** - Ergänzungswahlvorschlag - ** Wahlvorschlag ** erstattet.~~

~~Die Wahlpartei ..... hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als ihr Gemeindevorstandsstellen (Stadtratsstellen) ** zukommen. **~~

~~Der Wahlvorschlag der Wahlpartei ..... weist zu wenig Unterschriften auf – die Unterschriften werden nachgebracht**.~~

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei
Die Volkspartei St. Leonhard am Forst (ÖVP) ergibt:

abgegebene Stimmen ..21.....
ungültige Stimmen ..3.....
gültige Stimmen ..18.....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:
Stimmzettel Nr. 1 ..3, weil alle Vorgeschlagenen durchgestrichen.....
Stimmzettel Nr. 2 .....
Stimmzettel Nr. 3 .....
Stimmzettel Nr. 4 .....
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:
auf das Gemeinderatsmitglied **Maria Gruber** ..... 18 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied **Franz Schönbichler** ..... 18 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied **Josef Motusz** ..... 18 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied **Mag. (FH) Gudrun Haas** ..... 18 Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei
Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) ergibt:

abgegebene Stimmen ..21.....
ungültige Stimmen ..1.....
gültige Stimmen ..20.....

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 ; weil Vorgeschlagener durchgestrichen

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Erich Wolf** ..... 20 Stimmzettel

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

~~Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ..... ergibt:~~

~~abgegebene Stimmen .....~~

~~ungültige Stimmen .....~~

~~gültige Stimmen .....~~

~~Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:~~

~~Stimmzettel Nr. 1 .....~~

~~Stimmzettel Nr. 2 .....~~

~~Stimmzettel Nr. 3 .....~~

~~Stimmzettel Nr. 4 .....~~

~~Stimmzettel Nr. 5 .....~~

~~Von den gültigen Stimmzettel lauten:~~

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

~~Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ..... ergibt:~~

~~abgegebene Stimmen .....~~

~~ungültige Stimmen .....~~

~~gültige Stimmen .....~~

** Nicht zutreffendes bitte löschen

~~Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:~~

~~Stimmzettel Nr. 1 .....~~

~~Stimmzettel Nr. 2 .....~~

~~Stimmzettel Nr. 3 .....~~

~~Stimmzettel Nr. 4 .....~~

~~Stimmzettel Nr. 5 .....~~

~~Von den gültigen Stimmzettel lauten:~~

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

Die Gemeinderäte **Maria Gruber, Franz Schönbichler, Josef Motusz, Mag. (FH) Gudrun Haas und Erich Wolf**

.....

sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes ~~(Stadtrates) **~~ gewählt.

~~Das – Die - ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates .....~~

~~(hat) haben keine gültigen Stimmen erhalten.~~

~~** Das – Die - ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates verweigert – verweigern - ** die Annahme der Wahl. **~~

~~Die der Wahlpartei ..... zukommenden – restlichen - ** geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) ** werden aus der Mitte der dieser Partei angehörigen Gemeinderatsmitglieder gewählt, weil, - kein Wahlvorschlag erstattet wurde - * zuwenig Personen vorgeschlagen wurden - ** die Unterschriften in der erforderlichen Anzahl nicht auf den Wahlvorschlag enthalten war - ** die vorgeschlagene Person nicht gewählt wurde. **~~

5. Wahl der (des) ** Vizebürgermeister/in(s) **

Es (ist) sind .....**1**..... Vizebürgermeister zu wählen (§ 105 NÖ GO) **.

Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.

Wahl des/der ersten Vizebürgermeisters/in:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... Johann HUBER .....(* FPÖ .....)

Das Mitglied des Gemeinderates..... Josef BAUER .....(* SPÖ .....)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....21.....
ungültige Stimmen .....3.....
gültige Stimmen .....18.....

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 ...3, weil „leerer" Stimmzettel.....

Stimmzettel Nr. 2 ...—.....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Maria Gruber**..... ...18... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ....—... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied .... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied .... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Maria Gruber** ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 18., lauten, gilt dieses als zu~~m~~(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt.

~~Engere Wahl **~~

~~Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.~~

~~Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates .....und~~

~~.....sowie .....~~

~~** Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.**~~

~~Das Los fällt auf: .....**~~

~~Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die beiden Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ** - die für die engere Wahl ausgelost wurden. **~~

~~Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau ** .....und~~

~~Herr / Frau ** .....~~

~~Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:~~

~~abgegebene Stimmen .....~~

~~ungültige Stimmen .....~~

~~gültige Stimmen .....~~

** Nicht zutreffendes bitte löschen

~~Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:~~

~~Stimmzettel Nr. 1 .....~~

~~Stimmzettel Nr. 2 .....~~

~~Stimmzettel Nr. 3 .....~~

~~Stimmzettel Nr. 4 .....~~

~~Stimmzettel Nr. 5 .....~~

~~Von den gültigen Stimmzettel lauten:~~

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

~~Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich .., lauten, gilt dieses als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt.~~

~~Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates .....und ..... Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt gilt.~~

~~Das Los fällt auf: ..... ** Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau ** gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt.~~

~~Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.~~

~~---------- erforderlichenfalls Verlängerung ankleben ----------~~

~~Da die Stelle durch Verweigerung der Wahlannahme nicht besetzt werden kann, wird sie offengehalten. **~~

~~Wahl des zweiten ** - dritten ** Vizebürgermeisters **~~

~~Für eine allfällige Wahl eines zweiten und/oder dritten Vizebürgermeisters ist die Niederschrift entsprechend dem Vordruck angepasst selbst zu verfassen und der Text an dieser Stelle anzuschließen.~~

6. Wahl ~~(Ergänzungswahl)~~ des Prüfungsausschusses

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates ..... Stefan RIEGLER-NURSCHER (* ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates ..... Dr. Josef LUEGER (* BLS)

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Der Vorsitzende teilt mit, dass 20 % der Mitglieder des Gemeinderates aufgerundet auf die nächst höhere ungerade Zahl dem Prüfungsausschuss angehören (§ 30 Abs. 1, NÖ GO), das sind bei

13 Gemeinderatsmitgliedern	3 Prüfungsausschussmitglieder
15 Gemeinderatsmitgliedern	3 Prüfungsausschussmitglieder
19 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
21 Gemeinderatsmitgliedern	**5 Prüfungsausschussmitglieder**
23 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
25 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
29 Gemeinderatsmitgliedern	7 Prüfungsausschussmitglieder
33 Gemeinderatsmitgliedern	7 Prüfungsausschussmitglieder
37 Gemeinderatsmitgliedern	9 Prüfungsausschussmitglieder
41 Gemeinderatsmitgliedern	9 Prüfungsausschussmitglieder.

Es sind daher **5** Mitglieder des Prüfungsausschusses zu wählen.

Die Anzahl der vorzuschlagenden Mitglieder in den Prüfungsausschuss wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei **DIE VOLKSPARTEI St. Leonhard am Forst (ÖVP)** ....., ... **4** .... Mitglieder

Wahlpartei **Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)** ....., ... **1** .... Mitglied

Wahlpartei ----------....., ... Mitglieder

Wahlpartei ----------....., ... Mitglieder

Wahlpartei ----------....., ... Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht:

Wahlpartei: **DIE VOLKSPARTEI St. Leonhard am Forst (ÖVP)**
Cornelia Gally
Jürgen Novogoratz
DI Erich Radlbauer
Johannes Baumgartner

Wahlpartei: **Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)**
Johann Huber
.....
.....
.....

Wahlpartei: ----------
.....
.....
.....
.....

abgegebene Stimmen .....21.....
ungültige Stimmen .....1.....
gültige Stimmen .....20.....

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 ...weil alle Vorgeschlagenen durchgestrichen.....

Stimmzettel Nr. 2 .....—.....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Cornelia Gally** .....19..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Jürgen Novogoratz** .....20..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **DI Erich Radlbauer** .....20..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Johannes Baumgartner** .....19..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Johann Huber** .....20..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied .....----------..... —..... Stimmzettel

Die Gemeinderäte **Cornelia Gally, Jürgen Novogoratz, DI Erich Radlbauer, Johannes Baumgartner und Johann Huber**

sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt.

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 21.08 Uhr.

Unterschriften

Der Altersvorsitzende:

Der Bürgermeister:

Der/~~Die~~ ** Vizebürgermeister:

Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) **:

Mitglieder des Gemeinderates:

Mitglieder des Prüfungsausschusses:

** Nicht zutreffendes bitte löschen